Der Gesamtumfang dieses Reports lag bei 120 Charts

Auszug - Leseprobe

Curacon Gesundheitswirtschaft

Branchenreport Krankenhaus

Fokusthema: „Sinkende Kapazitätsauslastung & Fachkräftemangel – was tun?“

Münster | September 2023

CURACON
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND BERATUNG

Auch in diesem Report zeigen wir spannende Entwicklungen der Branche – verständlich aufbereitet und bewertet.

Was erwartet Sie im aktuellen Branchenreport Krankenhaus?

Neben einem **Update der Branchenstatistik** zeigen wir Ihnen mit Hilfe unseres Datenpools erste Einblicke in die **wirtschaftliche Entwicklung der Krankenhäuser 2022**.

Aktuelle Befragungsergebnisse, Pressemeldungen und Veröffentlichungen ermöglichen einen Ausblick auf die weitere **Entwicklung 2023/24**.

Die Überlegungen zur zukünftigen **Krankenhausreform** entwickeln sich sehr dynamisch – wir informieren Sie über den aktuellen Stand und bewerten mit unseren Fachexpert:innen die möglichen Auswirkungen.

Sinkende Fallzahlen und Produktivität seit 2020, verschiedene Einflüsse auf die zukünftige Fallzahlentwicklung, Überkapazitäten oder doch Fachkräftemangel? Was tun? Wir beleuchten ein spannendes **Fokusthema**.

Zahlreiche **weitere Sonderveröffentlichungen**: Ergebnisse Krankenhauscontrolling Studie, Klinikträgerranking, Fusionsradar, neue Aspekte der Nachhaltigkeit.

Agenda

1	Zielsetzung der Curacon Branchenreports	4
2	Executive Summary	6
3	Branchenstruktur & -entwicklung	9
4	Brancheneinflüsse & -trends	29
5	Informationsangebote Curacon	50

Agenda

1	Zielsetzung der Curacon Branchenreports	4
2	Executive Summary	6
3	Branchenstruktur & -entwicklung	9
4	Brancheneinflüsse & -trends	29
5	Informationsangebote Curacon	50

Curacon Branchenreport – Ihr umfassender Blick in die Branche.

Curacon Branchenreports

Detailliertes Branchenwissen – kompakt aufbereitet und kompetent eingeordnet

- Halbjährlich aktuelle und passgenaue Informationen zu Ihrem Branchenumfeld.
- Daten aus dem umfangreichen Curacon-Datenpool, exklusiven Sonderveröffentlichungen und aggregierten Marktdaten – eingeordnet durch unsere Curacon Expert:innen.

Curacon Branchenreports

Sprechen Sie uns an

Niels Wantia, **Leiter Research**
0251/92208-234
niels.wantia@curacon.de

Agenda

1	Zielsetzung der Curacon Branchenreports	4
2	Executive Summary	6
3	Branchenstruktur & -entwicklung	9
4	Brancheneinflüsse & -trends	29
5	Informationsangebote Curacon	50

Steigende, nicht durch Erlöse kompensierte Kosten lassen einen massiven Renditeeinbruch erwarten.

Executive Summary (1/2)

Die **stationären Fallzahlen** bleiben auch 2022 niedrig, eine Rückkehr auf „Vor-Corona-Niveau“ ist nicht zu erkennen. Es wurden zwar auch Bettenkapazitäten und die Anzahl der Krankenhäuser leicht reduziert, aber nicht im Umfang der Fallrückgänge. Auslastungs- und Produktivitätsrückgänge im med. Personal sind die Folge.

Es besteht weiterhin hoher **Investitionsbedarf** (u. a. Neubauten, Medizintechnik, energetische Sanierung, Digitalisierung), der nur zu maximal 50 % durch die Bundesländer finanziert wird. Eine Refinanzierung aus dem operativen Geschäft, wie bisher, ist aktuell überwiegend nicht möglich. Zudem erschweren **weiterhin steigende Baukosten und Zinsen** die Kreditfinanzierung.

Die hohen **Personal- und Sachkostensteigerungen** sowie die anhaltend hohe **Inflation** verschärfen die bereits vorher angespannte Ergebnis- und Liquiditätssituation. Dank **staatlicher Unterstützungsmaßnahmen** (u.a. Pandemie-Ausgleichszahlungen, Energiekostenhilfen) ist die Ergebnisentwicklung 2022 noch relativ gut, erste Zahlen zeigen jedoch bereits Verschlechterungen, während für 2023 massive **Renditeeinbrüche** sowie eine deutliche Zunahme von **Krankenhausinsolvenzen** zu beobachten sind.

In vielen Bundesländern belasten offene **Entgeltvereinbarungen** für die Jahre ab 2020, insbesondere im Pflegebudget, weiterhin die Liquidität der Krankenhäuser und die Transparenz über die wirtschaftliche Lage.

Die Krankenhaus-Landschaft ist in ihrer **wirtschaftlichen Situation nicht homogen**, es bestehen große Unterschiede je Trägerart und Größe. Lt. aktueller Presse sind vor allem kommunale Träger in großen Schwierigkeiten; im Curacon Mandantenportfolio mit Schwerpunkten im Bereich der konfessionellen Träger ist diese wirtschaftliche Bedrohung (noch) nicht massiv feststellbar.

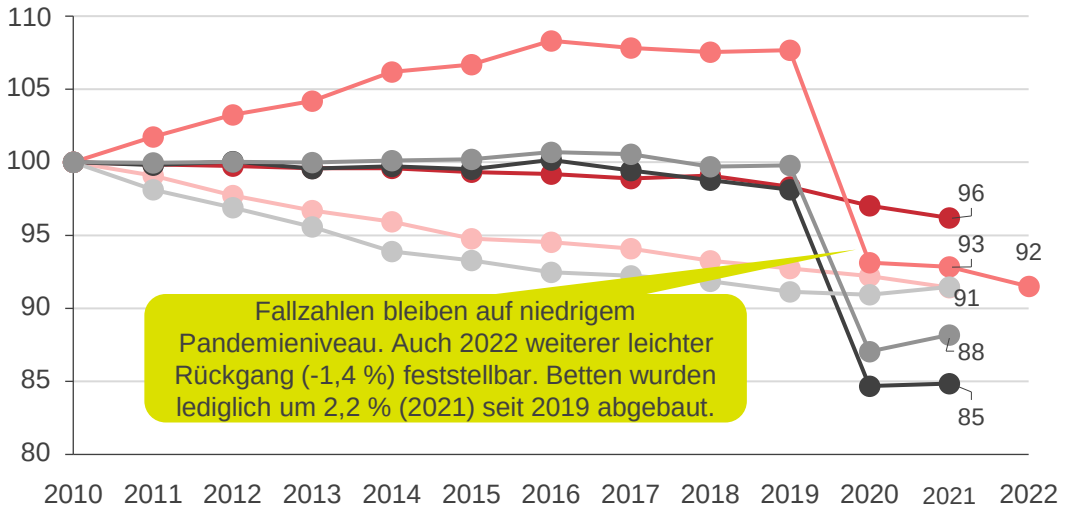
Agenda

1	**Zielsetzung der Curacon Branchenreports**	**4**
2	**Executive Summary**	**6**
3	**Branchenstruktur & -entwicklung**	**9**
3.1	**Strukturentwicklung**	**9**
3.2	Betriebswirtschaftliche Entwicklung	19
4	**Brancheneinflüsse & -trends**	**29**
5	**Informationsangebote Curacon**	**50**

Spätestens seit 2019 ist ein massiver Einbruch der Leistungsmengen feststellbar – eine Erholung ist nicht in Sicht.

Krankenhausmarkt – Leistungsentwicklung und Trägerstruktur im Zeitverlauf

Entwicklung des Krankenhausmarktes Index in %



487.783 Betten

16.793.962 Fälle

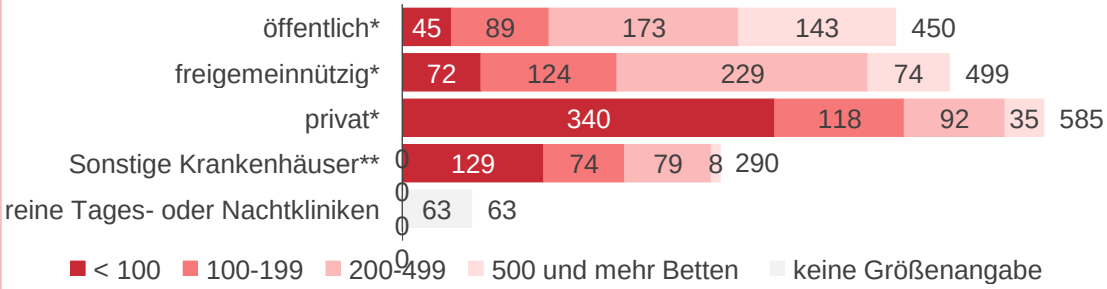
1.903 Krankenhäuser

7,2 Tage Verweildauer

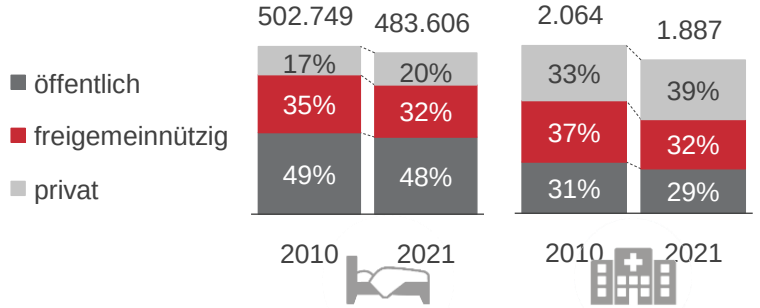
67,3 % Bettenauslastung

120.202 Belegungstage (in Tsd.)

Krankenhäuser 2021 nach Träger und Bettenzahl



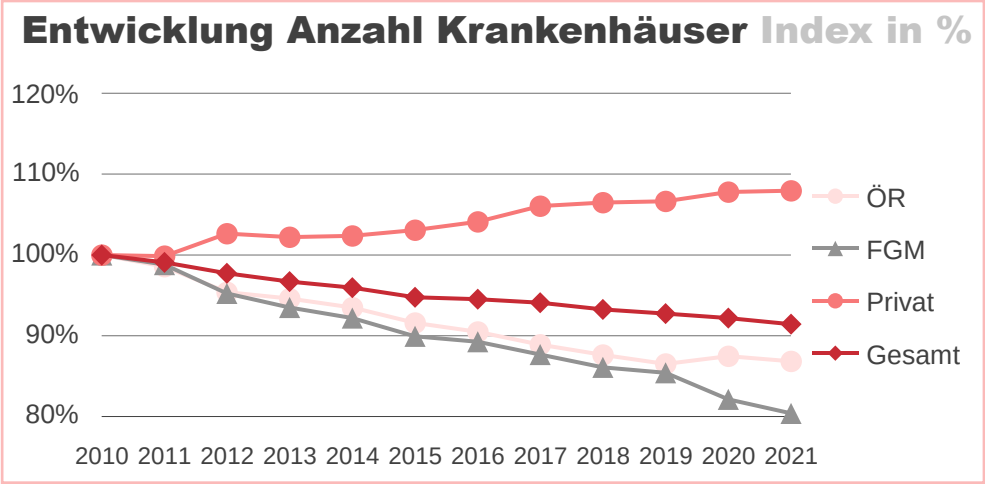
Trägerstrukturen Betten und Häuser

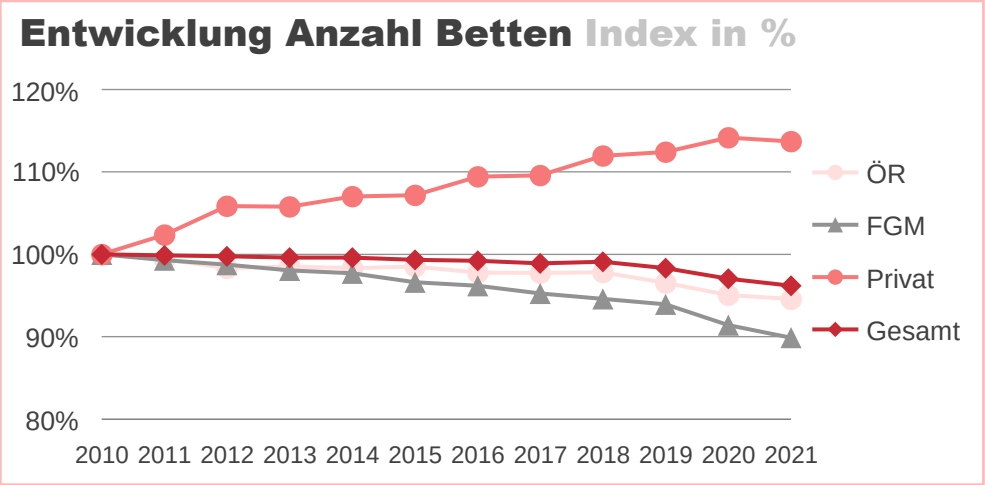


Quelle: Curacon Research, Statistisches Bundesamt (Destatis) – Grunddaten der Krankenhäuser 2021. 2022er-Fall-Daten Veröffentlichung AOK-Wido
* Allgemeine Krankenhäuser; ** Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, neurologischen und/oder geriatrischen Betten.

Im Zeitverlauf nimmt die Anzahl der KHs der fgm. und ör. Träger ab. Private KHs bauen ihre Kapazitäten aus.

Krankenhausmarkt – Häuser und Betten nach Trägerart im Zeitablauf





Quelle: Curacon Research, Statistisches Bundesamt (Destatis) – Grunddaten der Krankenhäuser 2021.

Beobachtungen – Trägerstrukturen

Anzahl Krankenhäuser

- In den letzten 10 Jahren ist die Gesamtzahl der Krankenhäuser um fast 10 % gesunken. Zusammenschlüsse gab es insbesondere unter den fgm und öffentl. rechtl. Krankenhäusern.
- Bei den privaten Krankenhausbetreibern hat die Anzahl entgegen des Gesamttrends zugenommen. Ursachen liegen hier insbesondere in der Gründung von Fach-/Spezialkliniken.

Bettenzahl

- Insgesamt ist der Rückgang der Bettenzahlen geringer als der Anzahl der Krankenhäuser.
- Die Bettenzahlen der Privaten steigen deutlich und nehmen mit über 10 % im Betrachtungszeitraum zu. Auch wenn der Markanteil der privaten bei aktuell nur 20 % liegt.

Curacon Klinikträgerranking – Bilanzdaten 2021

Das von Curacon jährlich veröffentlichte Klinikträger-ranking legt die aktuellen Marktentwicklungen offen.

Vorstellung des Klinikträgerrankings 2023/Bilanzjahr 2021

Konzeption:
Ranking erfolgt nach Höhe der Umsatzerlöse (ohne sonstige betriebliche Erträge) des Bilanzjahres 2021, um Anzahl (Plan-)Betten und Mitarbeiter:innen ergänzt

Sektorenbetrachtung:
Gliederung des Rankings nach Sektoren: öffentlich-rechtlich, freigemeinnützig und privat, Ranking über alle Sektoren online auf *bibliomedmanager.de*

Art des Krankenhauses:
akutstationäre und akutpsychiatrische Krankenhäuser, keine Rehabilitationskliniken

Umfrage:
Befragung der 90 größten Krankenhausträger von 11 - 12/2022

Fokussierung:
Komplexträger mit über 50 % an Betten und Plätzen in anderen Hilfefeldern werden gesondert betrachtet

Quelle: Curacon Sonderanalyse – Veröffentlichung in Fachzeitschrift f&w 03.2023

Curacon Fusionsradar – Transaktionsentwicklung 06.2023

Seit 2018 analysiert Curacon exklusiv mit f&w das Transaktionsgeschehen im Krankenhausmarkt.

Mehrteilige Veröffentlichungsserie mit dem Bibliomed-Verlag

Methodik

Analyse der täglichen Meldungen des Presseportals zu Zusammen-schlüssen (Fusion, Verbundbildung, Trägerwechsel), Kooperationen, Schließungen

Kategorisierung

Systematische Aufbereitung der Meldungen nach Kategorien in einer unternehmens-eigenen Transaktions-datenbank

Marktanalyse

Ergänzung der Transaktions-meldungen um betriebswirtschaft-liche Kennzahlen, um Aussagen zum Marktgeschehen treffen zu können

Veröffent-lichungen

Seit 2018 neun Fachartikel in der f&w, als Beitrag in Newslettern, Vorstellung auf mehreren DRG-Foren und in verschiedenen Vorträgen

Quelle: Curacon F&W - Fusionsradar

Agenda

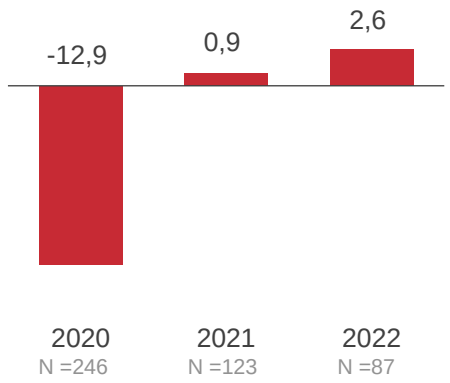
1	**Zielsetzung der Curacon Branchenreports**	**4**
2	**Executive Summary**	**6**
3	**Branchenstruktur & -entwicklung**	**9**
3.1	Strukturentwicklung	9
3.2	**Betriebswirtschaftliche Entwicklung**	**19**
4	**Brancheneinflüsse & -trends**	**29**
5	**Informationsangebote Curacon**	**50**

Kennzahlen aus dem Curacon Datenpool

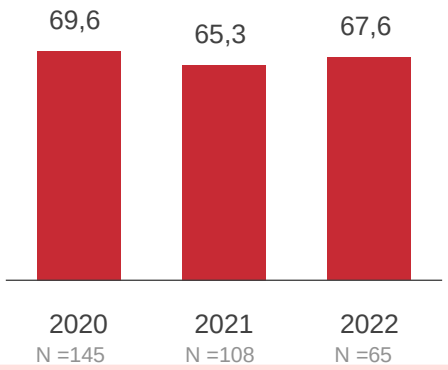
Kaum Erholung bei den Leistungen, dank Finanzhilfen 2022 noch überwiegend positives Ergebnis.

Curacon Datenpool - Krankenhäuser – Stand:15.09.2023

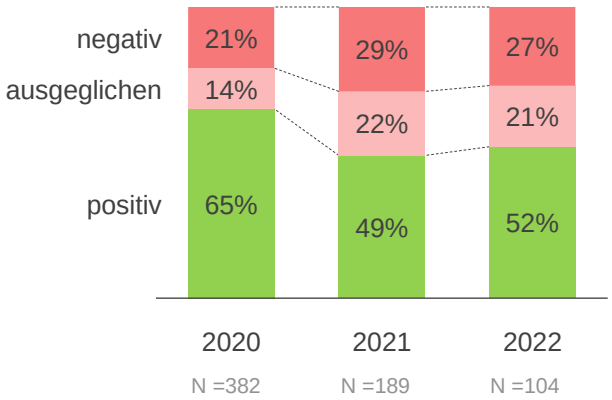
Entwicklung Fallzahlen zum Vorjahr in %



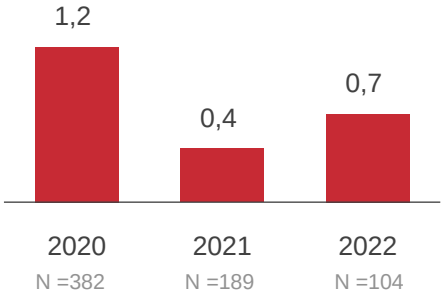
Bettenauslastungen in %



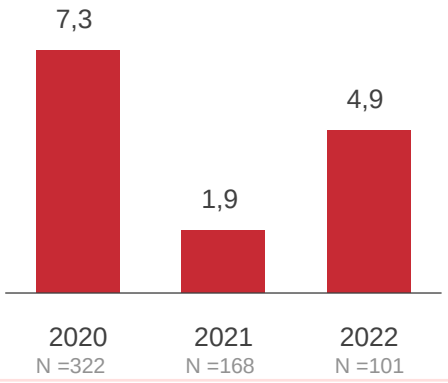
Anteil Unternehmen nach Jahresergebnis*



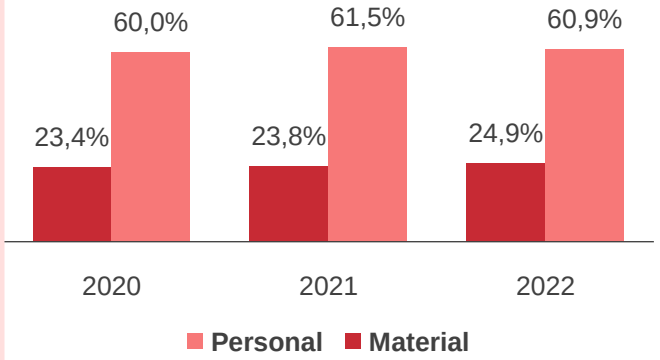
Umsatzrendite auf Basis des Jahresergebnissees in %



Umsatzentwicklung zum Vorjahr in %



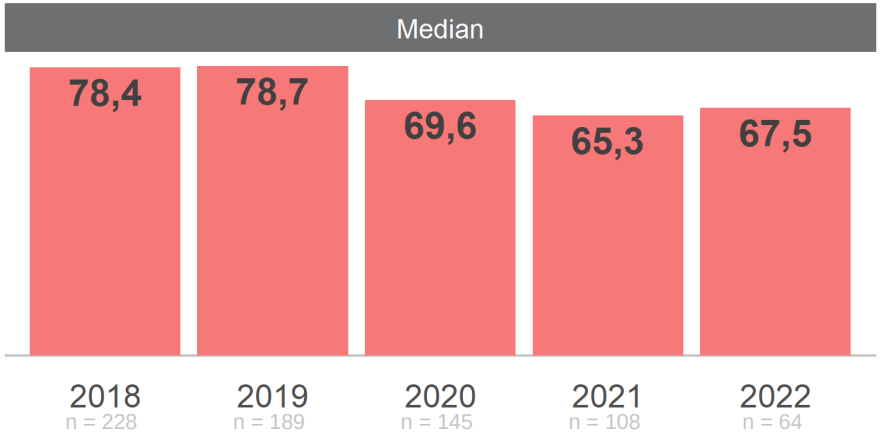
Kostenentwicklung in %



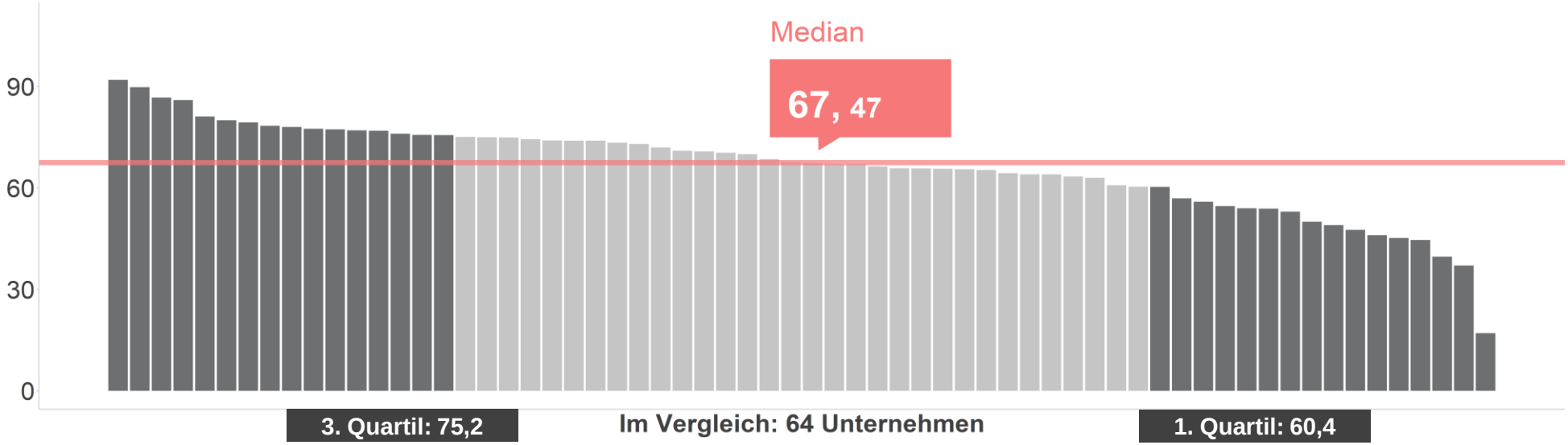
Quelle: Curacon Datenpool. *ein positives Ergebnis wird bei einer Umsatzrendite vom mehr als 0.5 % erzielt, eine Umsatzrendite von weniger als -0.5 % wird als negatives Ergebnis gewertet.

Die Bettenauslastung bleibt trotz des Abbaus von Betten auf deutlich niedrigerem Niveau als noch 2019.

Krankenhaus - Bettenauslastung der Somatik in Prozent



2022



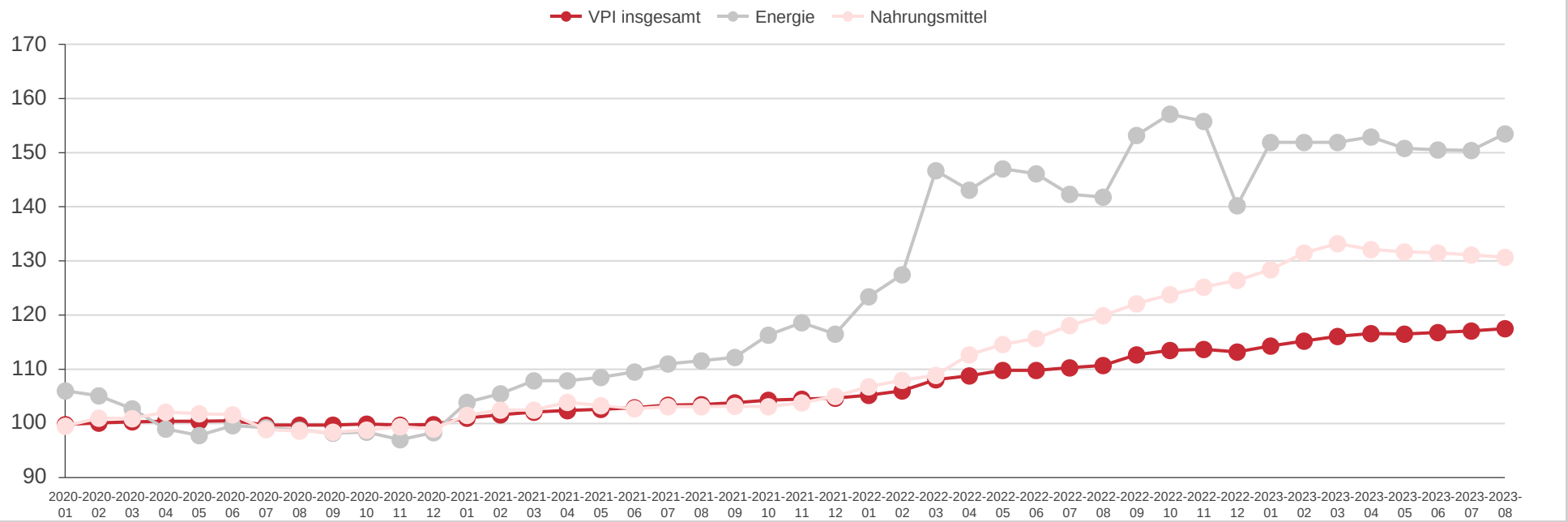
Quelle: Curacon Research Datenpool Krankenhaus | Stand: 18.09.2023

Aktuelle Lage/Ausblick

Die aktuelle Preisentwicklung zeigt keine Entspannung auf der Kostenseite.

Aktuelle Herausforderungen: Preisentwicklungen in Deutschland

Verbraucherpreisindies (VPI) für Deutschland (2020 = 100)



Bewertung:

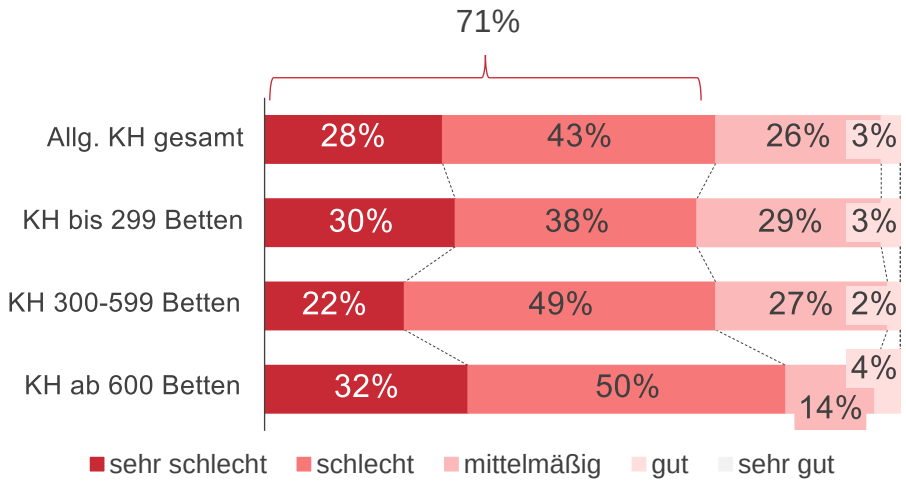
- Die Inflationsrate - gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahr - lag im August 2023 bei +6,1 %. Damit bleibt sie weiterhin auf einem hohen Niveau.
- Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln und Energie liegen oberhalb der Gesamtteuerung und halten die Inflationsrate hoch.
- Die Preise für Energieprodukte lagen im August 2023 um 8,3 % über dem Niveau des Vorjahresmonats. Vor allem Strom war im August 2023 mit +16,6 % deutlich teurer als ein Jahr zuvor, die Preise für Kraftstoffe hingegen stiegen nur um 3,7 % und für Erdgas um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Stat. Bundesamt. Pressemitteilung Nr. 355 vom 8. September 2023

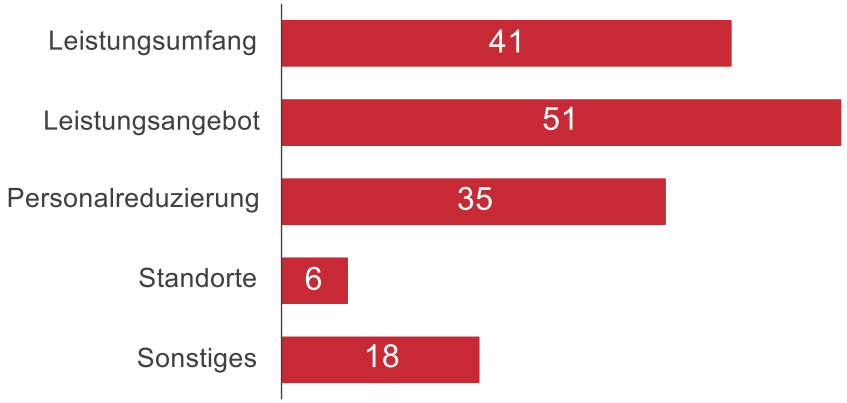
Bereits Anfang 2023 schätzten 71 % der KHs ihre wirtschaftliche Situation als schlecht ein.

DKI: Krankenhaus-Geschäftsklimaindex (Befragung 10.2022-02.2023)

Frage: Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation Ihres Krankenhauses?



Frage: Sehen Sie sich gezwungen, aufgrund der gegenwärtigen Situation und/oder wirtschaftlichen Lage, innerhalb der nächsten sechs Monate in folgenden Bereichen Einschränkungen vorzunehmen?



- Anfang 2023 schätzen 71 % der Krankenhäuser ihre wirtschaftliche Situation als schlecht ein. Bei den Psychiatrien sind dies hingegen nur 45 %.
- Bei der Differenzierung nach Bettengröße ist die negative Einschätzung bei den Häusern ab 600 Betten mit 82 % sogar noch deutlich schlechter.
- Falls sich diese wirtschaftliche Lage nicht ändert, sehen sich viele Krankenhäuser gezwungen, Angebote und Leistungen einzuschränken.
- Als Ursache werden von 84 % die nicht refinanzierten Kostensteigerungen, Fachkräftemangel (80 %) und Pandemiebedingte Faktoren (58 %) genannt.

Quelle: DKI Krankenhaus-Index: Befragung 10.2022-02.2023. 750 Krankenhäuser haben an der Befragung teilgenommen

Dank staatl. Unterstützung war das Geschäftsjahr 2022 noch gut – die Aussichten verschlechtern sich aktuell deutlich.

Betriebswirtschaftliches Zwischenfazit

Die **Leistungsentwicklung** der Krankenhäuser hat sich auch 2022 nicht erholt, sondern stagniert auf dem niedrigen Corona-Niveau. Curacon geht auch für die Folgejahre, insbesondere aufgrund der Ambulantisierung, von keiner Leistungsentwicklung auf Vor-Corona-Niveau aus.

Dank **staatlicher Unterstützungsmaßnahmen** wie Corona- /Energiekostenhilfen und zusätzlicher Einnahmen aus dem Pflegebudget, zeigen die Krankenhäuser für 2022 eine passable Umsatzentwicklung. Mit einem Wachstum von ca. 4,8 % konnten 2022 die Krankenhäuser die Umsätze gegenüber dem Vorjahr (unter 2 %) steigern.

Die Kompensation von **massiven Kostensteigerungen** 2022 wird mit dem Auslaufen der staatlichen Hilfen ab 2023 die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser deutlich verschlechtern. Weiterhin hohe Inflation, Tariflohn-Steigerungen ohne kompensierendes Umsatzwachstum hinterlassen dann ihre Spuren.

Aktuelle Umfragen unter Krankenhausleitungen sowie Pressemeldungen zeigen eine **dramatische Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in 2023**. Stark angestiegene Insolvenzanträge in den ersten neun Monaten dieses Jahres sprechen eine deutliche Sprache.

Für diese wirtschaftlich bedrohliche Situation ist ein gutes Controlling, eine mindestens wöchentliche **Liquiditätsdisposition** zusammen mit einem zukunftsfähigen Finanzierungskonzept, existenziell.

Agenda

1	**Zielsetzung der Curacon Branchenreports**	**4**
2	**Executive Summary**	**6**
3	**Branchenstruktur & -entwicklung**	**9**
4	**Brancheneinflüsse & -trends**	**29**
4.1	**Übersicht Einflussfaktoren**	**29**
4.2	Update Krankenhausreform - aktueller Zwischenstand	32
4.3	Themenschwerpunkt: Sinkende Kapazitätsauslastung & Fachkräftemangel - was tun?	38
4.4	weitere Sonderthemen	41
5	**Informationsangebote Curacon**	**50**

Die Flut an neuen Gesetzen ebbt nicht ab – auch in 2023 stehen eine Vielzahl von gesetzlichen Veränderungen an.

Überblick Gesetzesänderungen - Auswahl

2023

- Bürokratieentlastungsgesetz (Umsetzung geplant, Konkretisierung in der GW fehlt)
- Krankenhaustransparenzgesetz
- Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens
- **Krankenhausvergütungsreform**
- Reform der Notfall- und Akutversorgung
- **Vierte Stellungnahme** der Regierungskommission & Eckpunktepapier Krankenhausreform
- Pflegepersonaluntergrenzen für weitere Bereiche (HNO, Uro, Rheuma)
- Ausweitung AOP (Einführung Kontextfaktoren)
- Tagesbehandlungen (§115e SGBV)
- Hybrid-DRGs (§115f SGB V)
- Beschleunigung der Budgetverhandlungen
- Anhebung der Vergütungen für Versorgung von Kindern

2022

- **Dritte Stellungnahme** der Regierungskommission
- **Zweite Stellungnahme** der Regierungskommission
- **Erste Stellungnahme** der Regierungskommission
- **Covid-19-Schutzgesetz** (u. a. Krankenhauskapazitätssurveillance/DEMIS)
- Ausweitung von PpUG in pflegesensitiven Bereichen (PpUGV)
- **Krankenhauspflegeentlastungsgesetz (KHPflEG) –** inkl. PPR 2.0 (dritte Stufe)
- **GKV-Finanzstabilisierungsgesetz**
- Pflegepersonaluntergrenzen für weitere Bereiche (Gyn/Geb., Ortho)
- …

Quelle: Curacon eigene Darstellung

Agenda

1	**Zielsetzung der Curacon Branchenreports**	**4**
2	**Executive Summary**	**6**
3	**Branchenstruktur & -entwicklung**	**9**
4	**Brancheneinflüsse & -trends**	**29**
4.1	Übersicht Einflussfaktoren	29
4.2	**Update Krankenhausreform - aktueller Zwischenstand**	**32**
4.3	Themenschwerpunkt: Sinkende Kapazitätsauslastung & Fachkräftemangel - was tun?	38
4.4	weitere Sonderthemen	41
5	**Informationsangebote Curacon**	**50**

Die Regierungskommission hat seit 2022 vier Stellungnahmen und ein Eckpunktepapier vorgelegt.

Stellungnahmen und Empfehlungen der Regierungskommission 2022/Feb. 23

Betrachtungsfokus

1. Stellungnahme und Empfehlung der Regierungs-kommission	2. Stellungnahme und Empfehlung der Regierungs-kommission	3. Stellungnahme und Empfehlung der Regierungs-kommission	4. Stellungnahme und Empfehlung der Regierungs-kommission	Eckpunkte-papier Krankenhaus-reform	Krankenhaus-transparenz-gesetz
Jul 22 …	Sep 22 …	Dez 22 …	Feb 23 …	Jul 23 …	Sep 23
Empfehlungen der AG Pädiatrie und Geburtshilfe für eine kurzfristige Reform der stationären Vergütung für Pädiatrie, Kinderchirurgie und Geburtshilfe	Tagesbehandlung im Krankenhaus zur kurzfristigen Entlastung der Krankenhäuser und des Gesundheits-wesens	Einführung eines Vorhaltebudgets und Einteilung der Krankenhäuser nach Qualitätskriterien in Level	Reform der Notfall- und Akutversorgung in Deutschland: Verbesserte Zusammenarbeit von Kassenärztlicher Versorgung, Notaufnahmen und integrierten Notfallzentren. Optimierung Patientensteuerung	**Grundlegende Reform der Krankenhaus-vergütung**	Öffentliches Verzeichnis der Struktur- und Leistungsdaten der Krankenhäuser zur Stärkung der individuellen der Patient:innen Entscheidung bzgl. der Krankenhauswahl

Die Vorhaltung von Strukturen soll unabhängig von der Leistungserbringung gesichert werden.

Systematik der Vorhaltevergütung

Absenkung der Fallpauschalen auf Basis **sachgerecht kalkulierter tatsächlicher** Vorhaltekosten je LG.

***Übergangsphase**:*
60 % der DRG-Vergütung

Das ausgegliederte Volumen wird **je Land und LG ausgewiesen** und mit dem **LBFW** des Vorjahres gewichtet.

Einstufung der KH innerhalb einer LG und rechnerische **Aufteilung** des Vorhaltebudgets je Land und LG auf die KH durch das **InEK**.

Budgetauszahlung **unabhängig** der Fallzahl unterjährig über **KH-Rechnungen.**

Voraussetzung: Zuweisung zur LG und Erfüllung der Qualität.

Ausnahmetatbestände zur Sicherstellung (ungekürztes Budget)

Regelmäßige **Neueinstufung** der KH (erstmalig nach 2 Jahren, danach alle 3 Jahre)

Veränderungen der **Fallzahl** im Korridor +/- 20 % haben keine Auswirkung.

Veränderungen der **Fallschwere** werden umfassend berücksichtigt.

Budgetübertragung bei Verlagerungseffekten

Quelle: Eckpunktepapier Krankenhausreform, Darstellung Curacon

Fazit – Der Erfolg der Krankenhausreform hängt an einer konsequenten und vor allem schnellen Umsetzung.

Curacon Bewertung Krankenhausreform (2/2)

- Es ist ein langer **Übergangszeitraum** zu erwarten, bis alle Details geklärt und in die Planungsverfahren der Länder übergegangen sind. Auf Basis der aktuell vorliegenden Reformüberlegungen wird es für die Krankenhäuser in dieser Phase schwierig sein, strategische Entscheidungen zu treffen.
- Im Rahmen des **Krankenhaustranzparenzgesetzes** sollen die zuvor geplanten Level nur noch zu Informationszwecken festgelegt werden. Taktische Überlegungen („Fakten schaffen bis zur finalen Entscheidung“) könnten aber aufgrund der Unsicherheiten trotzdem zunächst wirtschaftlichen Überlegungen übergeordnet werden, solange die finanzielle Ausstattung dies zulässt. Von einem zielgerichteten Abbau der **Überkapazitäten** ist damit nicht auszugehen.
- Das **Level Ii** bietet zu wenig Ansätze, sodass eher von einem zeitnahen Marktausscheiden auszugehen ist und damit auch die Basisversorgung gefährdet wird.
- Der „Run“ auf **Fachkräfte** wird zudem in den nächsten Jahren zu einem weiteren Mangel und Ausscheiden von Krankenhäusern aus dem Markt führen.
- Drei Viertel aller Krankenhäuser (DKI) bewerten ihre wirtschaftliche Situation als schlecht oder sehr schlecht. Die Reform führt aktuell zu einer großen Verunsicherung. Bis zur Umsetzung könnte das politische Ziel einer versorgungspolitisch sinnvollen Strukturreform damit durch eine **kalte Strukturreform** (Marktausscheiden von Krankenhäusern aus wirtschaftlichen Gründen) konterkariert werden.
- Wesentliche Voraussetzung wird zudem die Finanzierung sein: Es müssen ausreichend Mittel zur Finanzierung der **Kosten der Strukturreformen** bereitgestellt werden.

Agenda

1	**Zielsetzung der Curacon Branchenreports**	**4**
2	**Executive Summary**	**6**
3	**Branchenstruktur & -entwicklung**	**9**
4	**Brancheneinflüsse & -trends**	**29**
4.1	Übersicht Einflussfaktoren	29
4.2	Update Krankenhausreform - aktueller Zwischenstand	32
4.3	**Themenschwerpunkt: Sinkende Kapazitätsauslastung & Fachkräftemangel - was tun?**	**38**
4.4	weitere Sonderthemen	41
5	**Informationsangebote Curacon**	**50**

Themenschwerpunkt: Sinkende Kapazitätsauslastung & Fachkräftemangel - was tun?

Agenda Fokusthema

Ausgangslage

Entwicklung der Leistungsmengen

Entwicklung des Personals

Schluss-folgerungen

Agenda

1	**Zielsetzung der Curacon Branchenreports**	**4**
2	**Executive Summary**	**6**
3	**Branchenstruktur & -entwicklung**	**9**
4	**Brancheneinflüsse & -trends**	**29**
4.1	Übersicht Einflussfaktoren	29
4.2	Update Krankenhausreform - aktueller Zwischenstand	32
4.3	Themenschwerpunkt: Sinkende Kapazitätsauslastung & Fachkräftemangel - was tun?	38
4.4	**weitere Sonderthemen**	**41**
5	**Informationsangebote Curacon**	**50**

Ergebnisse Krankenhauscontrollingstudie

Controller-Quoten, Berichtsstrukturen und Nachhaltigkeit: Die Krankenhaus-Controlling-Studie!

Controlling im deutschen Krankenhaussektor

Aktueller Stand und Entwicklungstendenzen im Controlling

Seit 2011 führt Curacon gemeinsam mit dem Deutschen Verein für Krankenhaus-Controlling (DVKC) e. V. und dem Lehrstuhl für Controlling der Bergischen Universität Wuppertal die Studie zum Controlling im deutschen Krankenhaussektor durch.

2023 wurden die Ergebnisse der elften Befragungsrunde veröffentlicht.

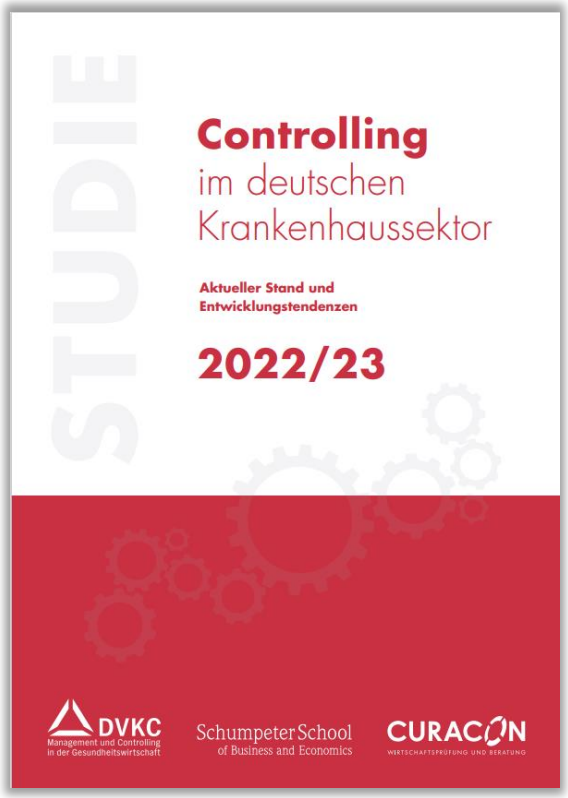
Diesjährige Schwerpunktthemen

- Organisatorische Aspekte
- Berichtswesen
- Nachhaltigkeit
- Planungsprozesse
- Controlling in der Pflege
- Auswirkungen des PsychEntgG

Teilnahme von 90 Krankenhäusern

Befragungszeitraum: November 2022 – Januar 2023

Weitere Informationen zur aktuellen Studie finden Sie **hier.**



Jetzt bestellen!

Bei Fragen, Ideen und Anregungen kontaktieren Sie gerne
studien@curacon.de

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird für viele Krankenhäuser zur gesetzlichen und für alle zur moralischen Pflicht.

Motivation und Treiber der Nachhaltigkeit

Regulierungsbehörden

insbesondere von Seiten der EU (z. B. EU-Taxonomie, Lieferkettengesetz/Lieferkettensorgfalts-pflichten, CSR-D)

Globale Nachhaltigkeitsherausforderungen

Klimawandel, steigende Hochwasserrisiken, Anstieg des Meeresspiegels etc. führen zu **neuen Risikofaktoren**

Investor:innen, Banken und Versicherungen

fordern zunehmend **mehr Transparenz** in Bezug auf **ESG**: **grüne** Anleihen/Finanzierung, Bewertungen/Ratings, Fokus auf **langfristige** Wert-/ Wirkungsmessung

Mitarbeiter:innen

legen mehr Wert darauf, für ein Unternehmen zu arbeiten, welches **nachhaltige Werte lebt**

Kund:innen oder Klient:innen

fragen verstärkt nach **Nachhaltigkeit** sowie nach der **Integration von ESG-Aspekten** in die Unternehmensstrukturen

Geschäftspartner:innen und Kooperationsunternehmen

haben Interesse an Kooperationen mit nachhaltigen Unternehmen, Integration von Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsverantwortung in Unternehmensbeziehungen

Zulieferer und Kunden in der Wertschöpfungskette

hierzugehörige nachhaltigkeitsbezogene Informationen sind in den IRO-Prozessen der ESRS zunehmend bedeutsam

Arzneimittellieferungen in der Umsatzsteuer

Agenda

1	Zielsetzung der Curacon Branchenreports	4
2	Executive Summary	6
3	Branchenstruktur & -entwicklung	9
4	Brancheneinflüsse & -trends	29
5	Informationsangebote Curacon	50

Unser Wissen teilen wir gern.

NEU: Jetzt bestellen!

Umfangreiche Befragungen – kompakt für Sie aufbereitet
curacon.de/impulse

Studien

- Branchenbezogen, jährlich und bundesweit
- In Präsenz und als Webinar
- Individuelle Inhouse-Seminare – auf Ihre Einrichtung ausgerichtet
  www.curacon.de/veranstaltungen

Veranstaltungen

Mandantenzeitschrift

4 x jährlich: Branchen-Themen kompakt aufbereitet mit aktuellen Schwerpunkten

Newsletter

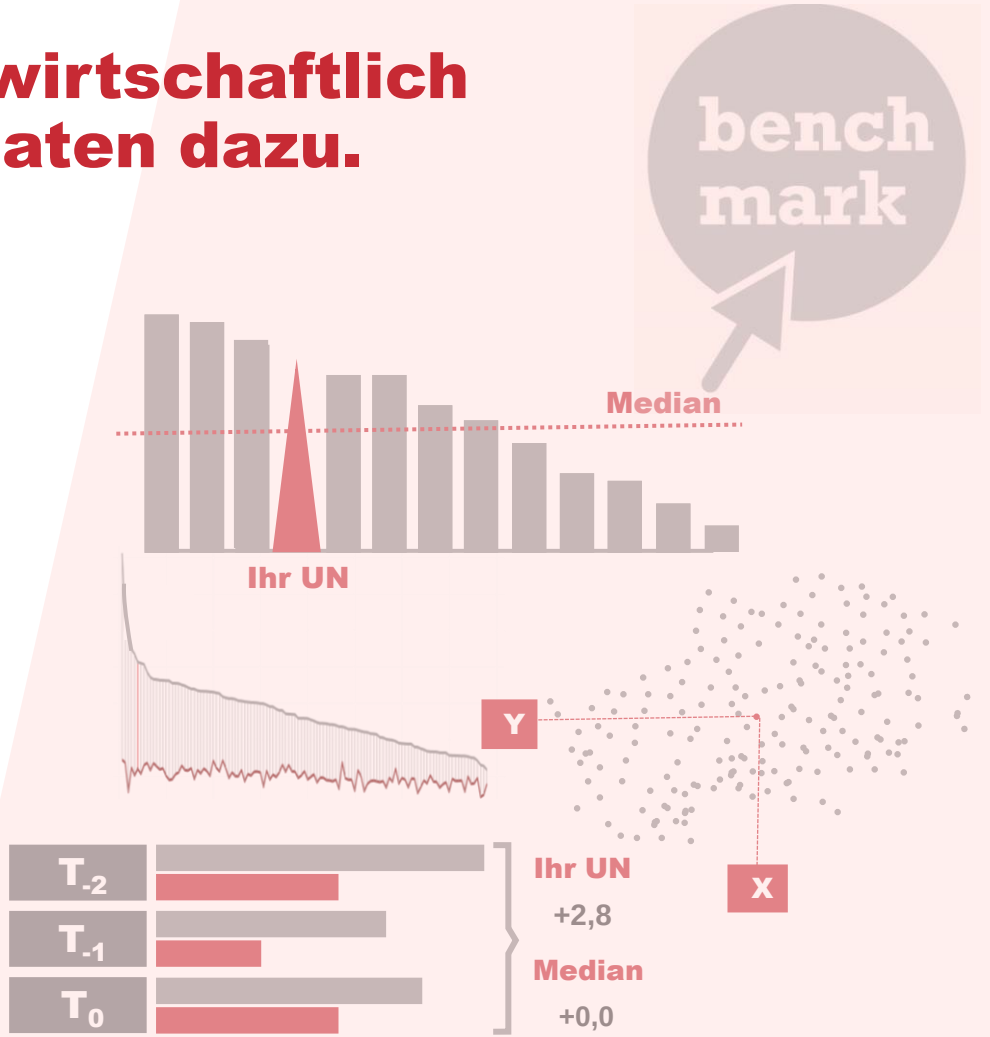
Immer informiert zu den Themen: Gesundheits-wirtschaft | Sozialwirtschaft | Öffentlicher Sektor und Kirche | Datenschutz | Spezialwissen für Aufsichts-gremien | IT- Sicherheit
www.curacon.de/newsletter

Sie wollen Ihr Unternehmen wirtschaftlich vergleichen? Wir haben die Daten dazu.

Curacon Benchmarking

Wirtschaftliches Benchmarking – aktuell und umfassend

- Curacon verfügt über eine der größten Jahresabschlussdatenbanken für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft.
- Dank Hunderter Prüfungsmandate verfügen wir über eine aktuelle Datensicht – ergänzt um Abschlüsse aus dem eBundesanzeiger.
- Detaillierte Kennzahlen in allen relevanten Themenbereichen:
  - Leistungsdaten
  - Ertragslage
  - Vermögenslage
  - Finanzlage und Produktivitäten



CURACON
Daten auf den Punkt gebracht

bench mark

Sprechen Sie uns an

Niels Wantia, **Leiter Research**
0251/92208-234
niels.wantia@curacon.de

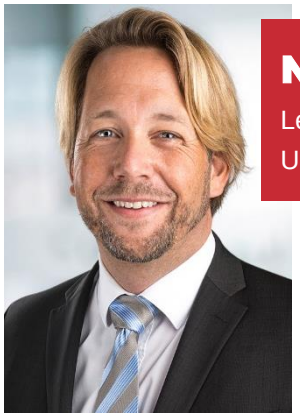
Kontakt

Birgitta Lorke
Geschäftsführende Partnerin und Ressortleiterin
Wirtschaftsprüfung

0162/233 64 51
02102/1669 122
birgitta.lorke@curacon.de

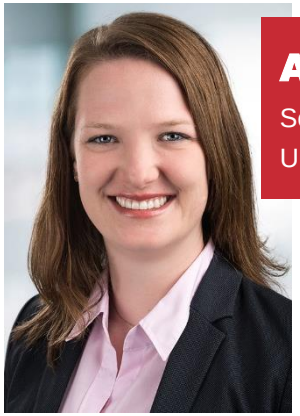
Dr. Christian Heitmann
Partner
Unternehmensberatung

0172/524 38 40
0251/92208 201
christian.heitmann@curacon.de



Niels Wantia
Leiter Research
Unternehmensberatung

0162/107 90 76
0251/92208 234
niels.wantia@curacon.de



Anneke Hohorst
Senior Managerin
Unternehmensberatung

0172/829 62 86
02102/1669 724
anneke.hohorst@curacon.de